

# Gäld ellei macht ned glücklich

Schwank in 3 Akten von Fabio Baumberger

<b>Personen</b> (ca. Einsätze)	4 H / 5 D	ca. 100 Min.
Otto (158)	Wirt, sarkastisch aber herzensgut, 50+	
Rosi (152)	seine Frau, geldgierig, zickig, Affäre mit HP, 50	
Ueli (138)	Bauer, Stammgast, Freund von Otto, 40+	
Annemarie (85)	Nachbarin, kitschig, Freundin von Rosi, 50	
HP (sprich: äitsch pii) (93)	Zuhälter vom Rote Schimpans, Macho, 45+	
Olga (91)	Tänzerin vom Rote Schimpans, 25	
Dirk Poposo (90)	Homosexueller Modedesigner, 40+	
Architektin (12)	Altmodisch, streng und bünzlig, 35+	
Innendekorateurin (6)	Ehem. Studienkollegin von Architektin, chic, 35+	

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** Gaststube

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **10** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (*Regie, etc*) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

### **Bühnenbild:**

Gaststube in Ottos Beiz. Links Wohnung und rechts Abgänge, in der Mitte Haupteingang. Rechts ein Tisch, links der Tresen, Fernseher. Kommoden mit Zeitungen und Heften. Rest nach Gutdünken der Regie.

### **Inhaltsangabe**

Otto müsste eigentlich ein schönes Leben haben. Er besitzt eine kleine Landbeiz, welche dank den Stammgästen nicht schlecht läuft. Wären da bloss nicht seine kratzbürstige Frau und das Gesindel vom gegenüberliegenden Table-Dance-Schuppen. Eines Abends scheint für Otto jedoch plötzlich die Sonne zu scheinen. Seine Frau verlässt ihn und er gewinnt danach im Lotto den grossen Jackpot. Das muss doch gefeiert werden. Blöd nur, dass nach der grossen Feier der noch grössere Kater herrscht. Wer sind all die komischen Leute im Lokal? Wo ist bloss der Lottozettel geblieben? Aus der Festgemeinschaft wird so rasch ein Haufen sich gegenseitig betrügender, belügender und manipulierender Gangster.... und Otto muss einsehen, dass Geld allein auch nicht glücklich macht.

# 1. Akt

## 1. Szene:

Otto, Architektin, Rosi

Architektin sitzt am Tisch, Rosi steht gelangweilt an der Theke. Otto füllt ein Cüpli ab.

**Otto:** *(serviert der Architektin das Cüpli)* Soodeli, bitteschön Frau Architektin!

**Architektin:** Merci villmol! *(Otto geht zurück zum Tresen)*

**Rosi:** *(dreht Däumchen, sarkastisch)* Wooow... wie die Beiz guet lauft! Mir händ jo sogar en Gascht!

**Otto:** Keis Wunder, wenn so e Barfrau do stoot. Würkt jo richtig aamächeligi! *(Otto und Rosi wenden Blicke ab, ignorieren sich. Stille)*

**Architektin:** *(sitzt am Tisch, nippt am Cüpli, mustert die Gaststube. Zu sich)* Heieiei... was für en Dilettant hett denn die Gaschtstube zämeboue? Do gseet jo sogar s Bühnebild vom \*THEATERVEREIN\* no besser uus!

**Rosi:** Gseesch, sogar die Frau do seit, dass das Lokal e Schand esch. Ich bi jo grad verwunderet, dass ich no kei Augechräbs übercho han.

**Otto:** Heiheihei! Driissg Joor lang lueg ich jetz dem Beizli und es esch schön. Egal a was du wieder umenörgelisch!

**Architektin:** *(wippt auf Stuhl)* Ui, de giired jo rächt... *(betrachtet den Stuhl)* He jo, passt aber is Ambiente ine. Dodegäge esch jo e Brockestube richtiggehend modern iigrichtet.

**Rosi:** Ha, do hett sie rächt. S gseet do inne würkli fascht so uus, als hetti do scho de Napoleon es Bierli trunke!

**Architektin:** *(zu Rosi)* So so mini Dame, ich glaube chuum, dass de Napoleon i son es verlotterets Lokal gange wär.

**Otto:** Hallo? Was söll das? Ihr chönd no lang mini lirichtig kritisiere. Mir esch egal was du oder die Gibe uselönd!

**Architektin:** Wie bitte?

**Otto:** Jo sie händ richtig ghört. Wer erlaubt ihne, mini lirichtig z kritisiere? Me chönnt fascht meine, sie hebed s Architektinne-Diplom nur dank de von-und-zu-Gutenberg-Methode übercho!

**Architektin:** Also das esch jo... (*entriistet. Packt Jacke*) Das muess ich mir ned biete loh! Ich han im Fall en ETH-Abschluss! (*Mitte ab*)

**Otto:** (*ruft ihr nach*) Was händ sie? En Schuss?

**Rosi:** (*rennt ihr nach*) Haaalt, sie münd no zahle! (*Mitte ab*)

**Otto:** Wart, Rosi... ach, ab dere wachsed mer no graui Hoor... (*fasst sich ins Haar*) Oh, scho z spot.

**Rosi:** (*kommt mit Geld herein*) Jetz esch öis die no fascht dur d Lappe.

**Otto:** Die hett ihres Cüpli eh nonig trunke gha... wäg dene 6.50. Ich wär dere ned noch gsecklet, suscht hetti die no Freud gha und gmeint, ich well öppis vo ihre.

**Rosi:** Au das esch (*zittert und juchzt*) Gäld! Und das Cüpli chönntsich du jo am nächste Gascht wieder uuftische.

**Otto:** Oh, danke Gott für die Quell a Wiisheit wo du mir do gschänkt hesch!

**Rosi:** Mit mir hesch du eh mee gschänkt übercho als du verdient gha hetsch.

**Otto:** (*abseits*) Leider cha mer so Gschänk ned retourniere. D Garantie esch sicher scho vor 50 Jahr abgloffte...

**Rosi:** Waas hesch gseit? Du muesch ned so vor dich ane brummle!

**Otto:** Dini Hörfunktion esch bereits defekt. Aber i dim Alter keis Wunder.

**Rosi:** E Frächheit esch das... de HP würd mi nie so behandle... ups!

**Otto:** He? De was?

**Rosi:** Du hesch scho richtig ghört.

**Otto:** De HP? De... Provinz-Hugh-Hefner? De Zuehälter vom Rote Schimpans? Was wotsch jetz vo dem?

**Rosi:** Alles, won ich vo dir ned überchume. Und das esch no so Einiges.

**Otto:** Halt halt halt. Du hesch... en Affäre? Und mir seisch nüt devo?

**Rosi:** Jetz hanis jo gseit! Und ich be mer sicher, dass ich s dir scho mol under d Nase griebe ha... aber du losisch jo nie zue.

**Otto:** Tuet mer leid, aber mis Hirni cha ned mee als 100 Wörter pro Minute verarbeite.

**Rosi:** De HP chan mich mee als 100 Minute bearbeite. *(beide schauen sich böse an)*

**Otto:** *(bitter)* Mich eifach so go betrüge. Heisst das dorom Wächseljohr? Will du eifach de Maa tuesch wechsle?

**Rosi:** Pha. Du tuesch der jo au es neus Auto zue, wenns s alte nüüt meh bringt!

**Otto:** *(wütend)* Immerhin de Oldtimer *(auf Rosi zeigend)* han i bhalte! Weisch, mach doch was du willsch. Jetz han i glaub e Pause nötig, bevor i no zum Hulk werde! *(nimmt sich ein Heft, rollt es unter die Achsel, rechts ab)*

## 2. Szene:

Annemarie, Rosi, Otto

**Annemarie:** *(tritt zur Mitte hinein)* Halli hallo? Öpper deheim? Hallo? *(erblickt wütende Rosi)* Oooh... ich glaub ich gang grad wieder... muess eh no... ähm... d Wösch usem Bachofe use näh... hähähä.

**Rosi:** Nei, du bliibsch jetz grad do und losisch dir aa, was min Maa wieder bosged hett!

**Annemarie:** Oh, do bin i natürli ganz Ohr!

**Rosi:** Stell der vor, er hett doch tatsächlich eini welle usem Restaurant abhau e loh, ohni dass sie s Cüpli zahlt hett! Ich meine... was esch denn das für es Gschäftsmodell?

**Annemarie:** Mhm mhm...

**Rosi:** Wenn das so wiiter goot, denn goot doch s *(zittert und juchzt)* Gäld uus! Denn chömmer öis jo ned emol meh de Volg leischte... und müend in Denner.

**Annemarie:** Mhm mhm...

**Rosi:** Also schliesslich hett er mich ghürote, denn muess er au für mich Sorge.

**Annemarie:** Mhm mhm...

**Rosi:** Aber jo... de HP git mer do vill mee.

**Annemarie:** Ah, nümme de Roger?

**Rosi:** Neeei... das esch doch scho siit vier Mönet verbii.

**Annemarie:** Und was esch mit em Ernscht?

**Rosi:** De hett kei Spass möge verliide.

**Annemarie:** Und de Hugo?

**Rosi:** De falschi Name, wenn in e Bar bisch go aperitivle.

**Annemarie:** De Misch esch doch no en luschtige gsi.

**Rosi:** Pffff... de hett jo no bim Mami gwohnt.

**Annemarie:** Aber... de HP, esch das ned de Bsitzer vo dem Freudelokal... vom Gääle Gorilla?

**Rosi:** Rote Schimpans!

**Annemarie:** Okay... demfall bin i au ufem neuschte Stand. Mir händ öis aber au scho lang nümme im Volg gsee zum echli Dorfklatsch uustuusche!

**Rosi:** Ich cha mer de Volg au scho bald nümme leischte. Ich gsee, ich muess zum HP, de hett eifach alles... mee Männlichkeit, mee Sex und mee (*zittert und juchzt*) Gäld!

**Annemarie:** Klare Fall. Du und de Otto händ jo sicher en Ehevertrag, wo alli Gäldsache bi de Scheidig regled.

**Rosi:** En Ehe... vertrag?

**Annemarie:** Genau, wo ihn verpflichtet, dir Unterhalt z zahle bin ere Scheidig. Das händ er jo sicher. Ohni das gseesch denn chuun Gäld... du wo nie gschaffet hesch. (*Rosi plustert Backen auf, hat keinen Vertrag*) Aha... demfall hesch keine.

**Rosi:** Was esch das au für e Wält, wo en armi Frau, wo nur en neue Maa will, vo ihrem alte Maa denn kei Gäld zur Unterstützig überchunnt? Manne mached eim nur Problem. Leider händs aber au öppis i de Hose, uf was mir Fraue ned chönd verzichte...

**Annemarie:** Du gruusigi!

**Rosi:** S Portemonnaie mein i natürli.

**Otto:** (*hustet hinter der Bühne*)

**Annemarie:** *(schaut auf die Uhr)* Also... was ich eigentli han welle. Du hesch doch sicher de neu Prospekt vom Kosmetikversand übercho... aslo ned dass ich s nötig hett mich fescht z schminke...

**Rosi:** Nei nei, das hesch du sicher ned... *(zu sich selber)* Hett jo uf dem Gsicht gar kei Platz meh für neu Schminke.

**Annemarie:** Jo ebe, dezent uufträge esch mini Devise... aber wie au immer, ich han de Prospekt ned übercho und ich würd halt doch gern emol echli dinne ume schmökere. Mer weiss jo nie! *(bedrängt Rosi)* Also, Rosi, dörf ich bitte?

**Rosi:** Jojo, esch guet, ich hol en dir grad. *(links ab)*

### 3. Szene:

Otto, Annemarie

**Otto:** *(kommt von rechts, mit Heft. Ironisch)* Oha, öisi lieb Nochberi. Früsch aagfüllt mit de Klage vo minere liebe treue Seel.

**Annemarie:** *(ironisch)* Öise lieb Beizer Otto. Früsch aagfüllt mit sim abstandne Bier.

**Otto:** Dörf ich ihne öppis z trinke aabiete? Mir händ grad es exquisits edels Abführmittel im Aagebot.

**Annemarie:** Danke danke, liebe Otto, aber s Abführmittel schloot mer echli uf de Mage. S esch öppe verglichbar mit em Effekt vo dem Aablick wo sie büüted.

**Otto:** Tuet mir leid, dass ich ned grad wie sie so usgsee, als würd ich an en Chindergeburtstag welle go... aber mit ihne im Lokal fühl ich mich halt scho ehner wie anere Beerdigung.

**Annemarie:** Mached sie s mir doch ned so eifach. Aber i muess säge, s modered do inne scho echli wie ufem Friedhof.

**Otto:** Leider hett mer sie wieder emol vergässe i d Gruft iizsperre. Aber ebe, mer muess jo de Lüüt d Gründ gäh, a d Zombie-Apokalypse z glaube.

**Annemarie:** Bsunders dene Lüüt wo do iicheered. Händ die sie emol erblickt, esch bi dene alle Glaube und d Hoffnig verlore.

**Otto:** Amen! Dörf ich bitte? *(zeigt auf die Tür)*

**Annemarie:** Ich warte no uf en Prospekt vo de Rosi.

**Otto:** *(macht Bewegungen wie ein Zombie und knurrt)* Grrrr.

**Annemarie:** Aaah!! *(schreit erschrocken, Mitte ab)*

#### **4. Szene:**

Ueli, Otto, Rosi

**Ueli:** *(kommt zur Mitte herein)* Heieiei, jetz esch grad en Chrischtbaum a mir verbii gsecklet. Sali Otto, alles flotto?

**Otto:** Hoi Ueli, wie goots dine Chueli?

**Ueli:** Also de Jolanda goots ganz guet, hett hüt morge 24 Liter Milch gäh. S Rösli esch echli bockig, aber sind doch 22 Liter gsi. Aber d Chayenne und d Sharlaine händ echli Striit underenand. Will d Chayenne bald chalberet und d Sharlaine stierig esch gits do mängisch Problem. Aber trotzdem händs mitenand no 45 Liter gäh. Insgesamt han i denn de Chäsi 188 Liter Milch abglieferet, was mir bim Milchpriis vo knapp 50 Rappe doch 94 Franke iibrocht hett. Rächne ich do d Choschte fürs ane fahre ab und d Subvention defür... git das grad emol 48 Franke Reinerlös. Das müesst für es paar Möscht lange. *(setzt sich an den Tisch)*

**Otto:** *(gähnt)* Äh... was? Ah, jo jo.

**Rosi:** *(kommt von links)* So Annemarie, do han i de Kosmetik-Prospekt gfunde. *(bleibt stehen)* Annemarie? Wo esch sie jetz scho wieder? *(zu Otto)* Hesch du sie öppe furt gjagt?

**Otto:** S esch doch grad Wildsou-Triibjagd im Moment, do han i dänkt ich mach au emol mit.

**Rosi:** Wie redsch du über d Annemarie?

**Ueli:** Äh dörf ii...

**Otto:** Ich dörf über die rede wien ich will.

**Ueli:** *(streckt auf)* Dörf ii...

**Rosi:** D Annemarie esch mini Fründin, du wirsch sie ned dumm aaloh!

**Ueli:** *(streckt auf)* Dörf ich bitte...

**Otto:** Dänk jo ned, dass das öpper schützt wenn mer dini Fründin esch. Im Gägeteil!



**Ueli:** *(streckt auf und schnippt)* Bitte...

**Rosi:** Du wirsch di bi dere Frau entschuldige!

**Ueli:** *(winkt)* Moscht!

**Otto:** Das esch kei Frau, das esch en läbig gwordne Johrmärtstand!

**Ueli:** *(schnippt und winkt)* Dörf i bitte...

**Otto und Rosi:** *(unisono)* Waaas?

**Ueli:** *(eingeschüchtert)* En Moscht? *(Rosi geht wütend links ab)*

**Otto:** *(sieht ihr nach)* Ah stimmt, das han ich dir jo au no welle gäh. *(bringt Most).*

**Ueli:** Danke Otto. Ah jo, ich ha grad s Portemonnaie bi de Magd i de Chammer... äh im Stall mein i natürlig, vergässe. Hä hä hä. Chasch mer de Moscht bitte uufschriibe?

**Otto:** Natürlig chan ich das, Ueli. *(geht zum Tresen und holt einen grossen Stapel Papier hervor)* Hmm, also langsam chönntsch scho öppis zahle.

**Ueli:** Jo, ich verchauft am nächschte Mäntig es Chälbli, denn han i wieder Flüssigs.

**Otto und Ueli:** *(spassig singend)* De Ueli hett es Chalb verchauft, de Ueli wott dass öppis lauft! Jassadu!

**Rosi:** *(von links, schreit)* Otto! Jetz schriibsch du dem elende Schmarotzer scho wieder de Moscht uuf? Das goot ned! Mir müend schliesslich au... *(zittert und juchzt)* Gäld verdiene!

**Otto:** Rosi, solange ich kein Kredit muess uufnäh esch alles guet. Ich ha mis Beizli und das esch mini Freud. Immerhin ei Freud muesch mer doch no loh!

## 5. Szene:

Rosi, Ueli, Otto, Dirk

**Rosi:** Äch, hettst du emol echli mee *(zittert und juchzt)* Gäld, denn müesste mer au nümme i dem Dräckloch mit dene Assoziale do...

**Ueli:** Hei hei hei!

**Rosi:** *(blickt zu Ueli)* Ebe gseesch, das mein i! Denn müesste mer nümme do hocke!

**Otto:** Was du au immer mit dem Gäld hesch... Gäld ellei macht ned glücklich! Ich be ganz glücklich do mit mim Beizli. Ich ha mini Gäscht, ich ha de neuscht Dorfklatsch und ich han mini Rueh vor dir!

**Rosi:** De Dorfklatsch chasch au im Volg ha. Für das bruuchsch ned das Lokal do.

**Otto:** Aber au nur, wenn mer wie du cha zwee Stund im Volg verbringe zum sich entscheide, öb mer jetz söll d Schminki mit echli mee rot oder die mit echli violett näh... *(Dirk kommt Mitte herein, tuntiger Gang)*

**Rosi:** Hettst du mee *(zittert und juchzt)* Gäld, denn chönnt ich jo au emol echli i d Stadt fahre, in en richtige Schminklade und mir det genau s Richtige hole. Ah, öppis vo Ellen Betrix oder Coco Chanel!

**Dirk:** Oh... Coco Chanel, die Frau hett Stil. Doch doch doch!

**Otto:** *(ironisch)* Die Frau hett vermuetli no mee Stiiil als du!

**Dirk:** Du hesch jo no gar nie min Stiiil gsee, Schätzli. *(setzt sich zu Ueli)*

**Otto:** *(perplex)* Ähm...

**Rosi:** Also, ich gang jetz in Volg. Gib mer d Kreditcharte.

**Otto:** Was? Mini Kreditcharte? Das chasch grad vergässe. So vill Schminki wie das bruucht zum d Spuure vom Alter uf dim Gsicht z überdecke.

**Ueli:** *(zu Dirk)* Furche wie uf eme Acker!

**Rosi:** *(entriistet)* Hallo? Jetz gib mer äntlech die Charte!

**Otto:** S Gäld wachst ned a de Bäum! Falls scho, denn chasch gern in Wald goo und det es paar Joor lang go abläse.

**Ueli:** Also wenn ich do dörf underbräche. A de Bäum cha scho rein biologisch kei Gäld wachse. Vill mee macht mer Gäld us de Cellulose wo mer us de Baumstämm gwünnt.

**Dirk:** Waaas? Au Baumstämm händ Cellulitis? Da isch jo gar ned ästhetisch min Liebe.

**Otto:** Die einzig wo do Cellulitis hett esch öise werte Gäldvernichtigs-Apparat. *(schräger Blick zu Rosi)*

**Rosi:** *(schreit)* So, jetz langets ändgültig. Ich gang. Du wirsch mich do nie me gsee! Ich zieh zum HP! De weiss immerhin wie mer mit Fraue umgoot. Und er hett *(zittert und juchzt)* GÄLD! *(holt vorbereiteten Koffer links, geht Mitte ab)*

**Otto:** (*verdutzt*) Hmm... drum esch det hinder de Türe immer de Koffer gstande.

## 6. Szene:

Otto, Dirk, Ueli

**Otto:** Also, hocke mer emol ane... uf de Schock (*mit Gänsefüsschen*) abe bruuche mer glaub alli es Bier. (*zapft Bier*)

**Dirk:** Ou, ich muess euch öppis verzelle. Geschter han ich es Date gha!

**Ueli:** Hört hört!

**Dirk:** Und ich ha sogar Sex gha!

**Otto:** Jo waaas.

**Dirk:** Und bim Sex, do esch mer s Kondom schecke bliebe!

**Ueli:** Jo nei, im Ernscht?

**Dirk:** Neeeei... im Christian! (*Ueli und Otto lachen*)

**Otto:** (*bringt Bier, setzt sich auch an den Tisch*) Also also...

**Ueli:** Bisch jo scho en gruusige. Aber was dir ned alles im Läbe passiert... Ou, letschti esch mir eine passiert. Do esch sones Ehepaar us de Stadt, glaub Züri, bi mir a de Weid verbii spaziert und hett mini Chüeh beobachtet. Denn händ die doch grad gsee, wie de Muni e Chueh bestiege hett. Denn meint d Frau zu mir: „Ui, de Muni mag aber guet... wie vill mol cha denn de so am Tag?“ - Ich: „Jo, so zäh Mol locker!“ Denn seit sie zu ihrem Maa: „Gseesch!“ – Druf abe meint er zu mir: „Aber ned immer mit de gliichlige Chueh?“ - Ich mache: „Nei nei“. - Denn seit er zu ihre: „Gseesch!“ (*Otto und Dirk lachen*)

**Otto:** Mir langet jo ei Chueh im Stall.

**Ueli:** Die Rasse füehr ich jo zum Glück ned.

**Dirk:** Aber so en Muni muesch mer emol zeige!

**Otto:** Was wettsch denn du mit eme Muni?

**Ueli:** De wett denk eine mit nume eim Horn, gäll Dirki-Boy. (*Dirk lacht verschmitzt*)

**Otto:** So Problem wien ihr wett ich emol ha. Bi mir passiert jo nie öppis Luschtigs. Es esch efängs nur no truurig. D Frau tanzt mer uf de Nase ume...

**Ueli:** ...Chasch z friede sii, dass der d Nase nonig broche esch, wenn die druf ume tanzt.

**Otto:** Wär scho schön, würd sie emol nach minere Geisle tanze.

**Dirk:** Also mir würd das scho no pässle, Schätzli. *(Otto und Ueli schauen Dirk entgeistert an)* Esch doch nur es Gschpässli gsi. *(zwickert zweideutig ins Publikum)* Ned so borniert, mini Herre.

**Ueli:** Aber do hett er scho rächt. Fraue mached eim nur Problem. Drum bin ich jo au us Überzüügig ledig!

**Otto:** Du bisch doch nur ledig, will du keini überchunnsch und no bim Mami wohnsch.

**Dirk:** Do hett de Otti rächt. Ned emol die vo Bauer sucht Frau händ dich welle i d Sändig uufnäh!

**Ueli:** Ah, wer bruucht scho de Marco Fritsche zum e Frau finde? *(zu Dirk)* Ich ha jo scho en Kolleg wo homo-segs-wies-well esch und kei Ahnig vo Fraue hett.

**Dirk:** Aber säg, hesch du denn nie e Fründin gha?

**Ueli:** Doch, eimol han i e feshti Fründin gha. E richtig feshti... fascht scho e feissi! Aber die han i denn schnell emol vom Hof gjagt.

**Otto:** Wieso denn das?

**Ueli:** Eines Tages esch sie zu mir cho und hett gmeint, min Traktor heb Wasser im Vergaser. Weisch, de schöni roti 1974-er Massey Ferguson mit Doppelvergaser und 4 Zylinder i Reiheform. De, won ich de Ladewage chan ahänke und...

**Otto:** ...Ähem.

**Ueli:** ...Jo also uf jede Fall chunnt die zu mir und meint de MF hett Wasser im Vergaser. Denn säg ich zu ihre, das cha jo ned sii und sie heb jo kei Ahnig vo Botanik. Denn bestoot die aber immer no druf und ich wott wüsse won er stoot. Seit die doch zu mir: Im FÜRwehrweier! *(Otto und Dirk lachen).*

**Dirk:** So esch er immerhin mol gwäsche worde.

**Ueli:** D Moral vo de Gschicht, Fraue mached mir nur Müh. Ei Uusnahm gits natürli, mis Müeterli.

**Dirk:** Jo, do hesch rächt. Mir grauts jo bi de Vorstellig du müesstisch sälber putze und choche!

**Ueli:** Wem grauts do ned debii.

**Otto:** So en Luxus han ich no nie gha. *(Pause)* Uf em Ueli sie s Müeterli!  
*(hebt Glas)*

**Ueli und Dirk:** *(prostet sich zu)* Uf s Müeterli!

**Otto:** Joojo.

**Ueli:** Joojo.

**Dirk:** Jooo! Jo.

### **7. Szene:**

HP, Otto, Ueli, Dirk

**HP:** *(kommt mit Blingbling rein, breitbeinig)* Sooo, ihr trüebe Tasse? Alles fit im Schritt?

**Otto:** Oha, min Nachfolger. De neu Unglücklich im Netz vo de schwarze Witwe!

**Ueli:** *(winkt kollegial)* Sali, HP! Ääh... ich mein... grüezi, mir unbekante Herr. Hä hä hä. *(Otto und Dirk schauen Ueli skeptisch an)*

**Otto:** *(steht auf)* Was wettsch denn du do? Langed der de Plunder wo d jetzt hesch ned?

**HP:** Hei hei, bezeichne d Rosi ned als Plunder! Aber klar, wer chan ihre bi so me Maa scho verüble, dass sie sich emol nach öpper Jungem und Potentem sehnt?

**Otto:** Wart du nur, dini Jugend und Potenz hett sie dir denn schnell uusgsoge!

**HP:** *(fasst sich in den Schritt)* Das will i doch hoffe!

**Dirk:** Hach, wie ungezoge! Das esch no en Maa.

**Ueli:** Dirk, benimm dich!

**Otto:** *(zu HP)* Hmm... Damits fair esch zwüsched öis zwei müesstisch du mir jetzt eigentli zwei vo dine Dame gäh, will so zweimol ca. 25 chunnt denn öppe as Alter vo de Rosi ane.

**HP:** *(lacht hämisch)* De esch guet, Flotto. De esch guet. Aber ich würd säge: No Deal!

**Otto:** Also jetz emol im Ernscht... was wettsch denn du mit de Rosi? Die esch jo mindestens dopplet oder drümol so alt wie dini *(Gänsefüsschen)* Arbeiterinne.

**HP:** Weisch Otto, mit ihre als riifere Frau chan ich immerhin mindestens sächs Nächt i de Wuche duerschloofe.

**Otto:** Wart nur, bis sie ghörsch schnarchle. Do degäge tönt s Sägwärch im Nochbersdorf wie schalldämpft! *(Ueli schnarcht laut, Dirk prustet und lacht)*

**HP:** Otto, Otto... du chasch sie mir no lang schlächt rede. Do stieg ich gar ned druf ii. Jetz aber zu öisem Gschäft!

**Otto:** Also säg, was wettsch?

**HP:** Ganz eifach, ich bruche Champagner!

**Otto:** Also wenn du wettsch mit minere Alte aastosse, do würd au Hahnewasser lange. Gisch ihre de chlii Finger, nimmt sie grad de ganz Arm!

**HP:** Jo min grosse chliine Finger gib ich ihre denn scho no. Ha ha ha.

**Dirk:** Oooh, wie maskulin!

**Ueli:** Beherrsich dich, benimmsch di jo wie es Wiib!

**HP:** Nei nei, Flotto-Otto. Bi mir im Lokal esch de Champagner uusgange. Mini Girls bruuched doch hmkm... vorane öppis zum aastosse...

**Otto:** Jo guet, denn gang ich doch grad emol für dich go luege. Schliesslich muesch s Läbe no gnüsse, solange chasch. *(geht zum Tresen, holt Flaschen hervor)* Ich hoffe sächs Fläsche langed. *(stellt sie auf den Tresen und legt sie in eine Kartonschachtel)*

**HP:** Und... was choschte die Guttere?

**Otto:** Gisch mer zweihundert und sperrsch mini Alt ii.

**HP:** Die wird ich ganz sicher iisperre... oooh yeah. (*schmeisst 2 Hunderter auf den Tresen und nimmt den Karton*) Also tschued, ihr trüebe Tasse. (*will gehen, hält inne, dreht sich um*) Ah jo, Ueli...

**Ueli:** (*dreht sich ertappt zu HP*)

**HP:** D Nancy esch denn übrigens wieder zugg. Sie hett scho nach dir gfroogt... hett sich beklagt, dass die Wuche no gar ned cho bisch go... (*Anführungszeichen*) ...ine luege!

**Ueli:** (*hustet peinlich berührt*) ... äh... jo, hähä.

**HP:** Ich säg ihre en Gruess. Sie erwartet di, gäll. Und söttsch dasmol nach em Stall go dusche, hett sie gmeint. (*geht Mitte ab*)

**Otto:** (*setzt sich hin*) So so, am Ueli langed sini Chuehli nümme?

**Ueli:** Hei hei! So eine bin ich denn ned!

**Dirk:** Also dass du i sones Etablissement gosch... go für Fraue go zahle, das gits doch ned.

**Otto:** Guet, das muesch em doch loh. Sie s Müeterli erlaubt ihm doch sicher ned, e Frau hei z bringe. Und sini Magd esch jo au ned grad d Julia Roberts.

**Ueli:** (*beschämt*) Also...

**Dirk:** (*schlägt Ueli auf die Schulter*) ...Er hett rächt... d Dame im Rote Schimpans chömed ihm sicher billiger, als wenn er e feshti Fründin hetti!

**Ueli:** Jo... und fescht esch d Nancy au ned! (*Otto und Dirk lachen*)

**Otto:** Uf d Nancy!

**Dirk/Ueli:** Uf d Nancy! (*Otto, Dirk und Ueli trinken und seufzen. Kurze Pause*)

## **8. Szene:**

Ueli, Otto, Dirk

**Otto:** De Ueli und sini Fraue... du hesch es no guet und bisch ned ghürote. Wenn ich s ned wär, das wär wie en Gwünn im Lotto!

**Ueli:** Haha, meinsch so ganz noch em Motto: de Otto spielt lieber Lotto als Toto? Du, do fallt mer ii, i de Buureziitig esch jo letschti gstande, dass es die Wuche 10 Millione im Lotto z günne git... mini Herre - ich han mitgespielt! (*wedelt mit Lottoschein*)

**Otto:** Jo säg emol Ueli, was würdsch denn du chaufe mit dem Gäld?

**Ueli:** Hmmm... mit dem Gäld würd ich mir en langjährige Wunsch erfülle... Öppis won i scho sooo lang ha welle.

**Dirk:** Und das wär? E Villa?

**Otto:** En Ferrari?

**Ueli:** Nei... e vollautomatischi Mälchmaschine! Ich ha grad letschti i de Landi e neui gsee. Die mälchet 10 Chüeh i nur 30 Minute! Die hett e Milchabsuugleischtig vo sage und schreibe 10 Liter pro Minute! Das gurgelet nume eso...

**Dirk:** Jetz han i scho gmeint, din Luxus wäred neui Gummistiefel.

**Otto:** Das würd sich de Dirk chaufe. Gummistiefel vo Dolce und Gabbana. Mit Swarovski-Steinli dra und High-Heel-Absätz!

**Ueli:** (*lacht*) ...und dezue no e Mistgable mit rosa Federli am Stock!

**Dirk:** Ha-ha. Spielsch du eigentli au Lotto, Otto?

**Otto:** Jo gopfriedli, ich spiele scho siit Ewigkeite Lotto. Ich ha vor 15 Jahr demit aagfange, won i ghürote ha. Ich ha dank det scho d Vorahnig gha, dass mich die Frau finanziell wird uussuuge!

**Ueli:** Denn bring emol en Blick, damit mer chönd d Zahle noche luege!

**Otto:** En Blick? Füehr ich ned! (*steht auf und holt sich Zeitungen von der Kommode links*) Ich führe nur seriösi Ziiitige. (*legt sie auf den Tisch*) D Bild und d 20-Minuten. Die choschte immerhin nüt. Drum hett si mini Frau au aagschafft. Choschte kei (*zittert und juchzt, imitiert Rosi*) Gäld!

**Dirk:** Ah, drum hetts am Morge nie 20-Minute am Bahnhof.

**Ueli:** Chumm Otto, gib mer mol d Bild ane!

**Dirk:** Aber do hetts doch gar kei Schwiizer Lottozahle dinne, min Liebe!

**Ueli:** Ich weiss, aber defür e heissi Chatz uf de Titelseite. (*zwinkert und schaut sich Titelseite an. Kichert vor sich hin*)



**Dirk und Otto:** *(schütteln die Köpfe)* De wieder.

**Dirk:** *(nimmt sich die 20-Minuten und blättert darin rum. Er räuspert sich und liest aus der Zeitung laut vor)* Bei der gestrigen Ziehung von Swisslotto hat ein glücklicher Gewinner oder eine glückliche Gewinnerin 10 Millionen Franken gewonnen.

**Ueli:** Wahnsinn.

**Dirk:** Die Gewinnzahlen lauten: 2, 1, 11, 19, 6, 3. Der glückliche Gewinner oder die glückliche Gewinnerin wird aufgefordert... *(murmelt)* blablabla... *(plötzlich)* Ooh, do hetts jo no e Werbig vom Theaterverein. *(oder Verein, der aufführt)* Die spieled doch tatsächlich „Gäld ellei macht ned glücklich“, als ob öpper de Seich würd go luege.

**Ueli:** Jo gopferdeckel... aber au gar nüüt han i troffe. *(zerreist den Lottoschein)*

**Otto:** *(ungläubig)* Das gits jo ned...

**Dirk:** Was esch au los mit dir, Otto? Du gseesch so bleich uus? Gar kei Rouge meh uf de Bagge!

**Otto:** *(steht auf)* I glaubs jo ned. Das sind doch die Zahle won ich scho siit 15 Jahr immer uufschriebe. Siit 15 Jahr, jedi Wuche: 2, 1, 11, 19, 6, 3... 21.11.1963, s Geburtsdatum vo minere Frau! Das mer die Häx doch no einisch Glück bringt im Läbe...

**Ueli:** *(staunt)* Das sind emol Subventione. Do gseesch... au di ältischt Chueh im Stall esch mängisch no für öppis guet.

**Otto:** *(hoch erfreut)* Jo aber... do druuf müend mer doch eis suufe!

**Dirk:** Joooo, en Prosecco bitte, aber ganz en süesse!

**Otto:** Du chasch e ganzi Fläsche ha! Die ganz Nacht goot uf s Huus!

## VORHANG

## 2. Akt

Der Vorhang geht auf.

Die Gaststube sieht aus wie nach einem Erdbeben. Die Tische liegen herum, die Leute auch. Bilder hängen schräg. Anderes Partyzeugs liegt herum.

Olga sitzt auf Ottos Schoss (*schlafend auf Stuhl*) ; Dirk liegt mit Bauernmantel auf Tisch; Ueli liegt auf dem Boden und trägt die Stiefel an den Händen; HP liegt auf dem Tresen, Becher sind auf ihn gestapelt. Annemarie ist geschminkt worden (*heiser*) ; Otto hat eine Maus in der Hose.

### 1. Szene:

Architektin, Innendekorateurin, Olga, Otto, Dirk, Ueli, HP, Annemarie

**Architektin:** (*kommt mit Innendekorateurin zur Mitte herein*) Gseesch, Bernadette. Die Inneiriichtig do... das esch doch schäbig. Gseet doch uus wie vomene Webstübler zämegschtellt!

**Innendekorateurin:** Boah, do wird eim jo fascht schlächt! Do muess jo en riese Dilettant am Wärch gsi sii. Lueg emol die wüeschte Möbel aa!  
(*beide schauen sich um*)

**Architektin:** Öhm... was esch denn do los? Wieso legged alli so ume?

**Innendekorateurin:** (*besorgt, ängstlich*) Sind die... sind die...?

**Architektin:** Du meinsch... die sind...?

**Innendekorateurin:** Jo lueg emol... so regigslos... und wie sie bleich usgseend... (*schnuppert*) und wies müffelet...

**Architektin:** (*verunsichert*) Das cha doch ned sii... (*schleicht zur Kommode, nimmt sich ein Heft und rollt es zusammen. Damit stupst sie ganz vorsichtig Otto an und dieser schnarcht einmal laut. Beide kreischen erschrocken, kurz und schrill. Architektin wieder gefasst*) Für Liichene schnarchleds aber als wäreds no rächt läbig! Ussert... sie sind Zombies... (*macht Zombiebewegungen und knurrt um Innendekorateurin zu erschrecken*) Grrrrr! Hirrrrn!

**Innendekorateurin:** (*kreischt nochmals kurz*) Jetz hör uf demit! Die verwached suscht jo wieder!

**Architektin:** Ou nei, lieber ned...

**Innendekorateurin:** Du, hä hä, ich glaub mer gönd gschiider... aber wart, ich mache no gschwind es Föteli. Das chönd mer villecht für s nächschte Theater als Inspiration bruuche! *(macht Foto, dann beide durch die Mitte ab. Knallen die Tür zu)*

## 2. Szene:

Dirk, Ueli, Annemarie, Otto, Olga

**Dirk:** *(wacht auf dem Tisch auf)* Ooh, mis arme Chöpfli. Was esch denn das für en Lärme gsi? *(schaut sich an, bemerkt Uelis Mantel, hysterisch)* Aaah! Was esch denn das gruusigs? *(riecht daran)* Und wie das müffelet! Wie e Chueh wo ned duschet hett! *(zieht die Jacke aus und nimmt Parfümfläschchen aus dem Hosensack. Sprüht sich und die Jacke ein)* Uuh, scho besser!

**Ueli:** *(wacht auf)* Was esch denn das für es cheibe Gegacker? Do sind jo mini Hühner am Morge no ruehiger. *(steht auf und schaut Dirk an)* Jo nei Dirk, was machsch denn du mit mim Stallgwändli?

**Dirk:** Gwändli seisch du dem Lumpe? Das esch e modischi Zuemuetig! *(steht vom Tisch auf)* Und lueg di doch zerscht emol sälber aa!

**Ueli:** *(bemerkt die Stiefel an den Händen und zieht sie richtig an)* Ohalätz...

**Annemarie:** *(wacht auf)* Aah... bitte ned so luut mini Herre! Min arme Chopf!

**Dirk:** Doch doch, die Schminki passt zuenere! *(zeigt auf Annemarie)*

**Ueli:** Aber nur, wenn mer en Clown esch!

**Annemarie:** Ha-ha, so lauf ich doch immer ume!? Jesses, esch de Otto en alte... ich sägs ned... mit dere Frau uf em Schoss! *(schubst Otto)*

**Otto:** *(erschrickt, Olga fällt fast herunter)* Hei nomol, hesch du mich jetz verschreckt! *(schaut Annemarie an)* Aaah! Jetz hesch mich erscht rächt verschreckt! *(lieb)* Und... wer esch denn das junge Hüpfli do?

**Olga:** *(steht auf)* Bin ich Olga... *(fasst sich an den Kopf)* ...glaube ich auf jeden Fall.

**Otto:** Und... was machsch du uf mim Schoss?

**Olga:** Du hast doch gestern eine Flasche Champagner spendiert. Und dann sitz ich halt auf die Schoss!

**Otto:** Ah, doher chunnt das aagnähme Chrible! (*guckt verdutzt*) Ähm... das Chrible wird aber langsam echli z fescht und unagnähm! (*fasst sich in die Hose, holt eine Maus heraus*) Aha... das erklärt so einiges... (*wirft die Maus ins Publikum*) Ach... und ich ha scho dänkt... hmkm, es funktioniert wieder. (*Ueli und Dirk gehen zum Tresen und schauen HP an*)

**Annemarie:** Otto, nimms ned tragisch, chasch doch wenigstens no laufe.

**Otto:** Und du immer no dumm schnörre. (*Ueli und Dirk lachen und stapeln Becher auf HP*)

**Ueli:** Ich wette um en Moscht, dass keine meh obe druf bringsch!

**Dirk:** Und ob ich das schaffe! Aber wette mer doch lieber um es Eve! (*schlägt mit Ueli ein. Stapelt einen Becher, die Becher fallen*) Upsii! (*HP wacht auf, rollt hinter den Tresen, fällt runter*) Nomol Upsii!

**HP:** (*steht auf*) Jo so en... uff... Morge, ihr trüebe Tasse! Alles guet underem Huet?

**Dirk:** (*erregt*) Haaach!

**Ueli:** Beruehig dich, Dirk!

**Olga:** (*geht zu HP hin*) Geht es gut, Boss?

**HP:** Natürli goots mer guet... fascht guet... (*kotzt laut hinter den Tresen*)

**Otto:** Au en Hengscht vertreit dänk zu wildes Riite ned.

**HP:** Du weisch, Flotto, s wilde Riite esch mis Gschäft!

**Otto:** (*schaut sich um*) Mein Gott. Und lueged euch emol mis Gschäft aa! (*stellt Stühle auf, hängt Bild wieder an die Wand, geht herum*) Was in Gottes Name esch denn do passiert?

**Annemarie:** S Gschäft hett sich wohl dezue entschlosse, echli wie sin Bsitzer uuszgsee! Ich finde, das esch em ned schlächt glunge!

**Otto:** Und das chunnt vo einere, wo usgseet, als ob si bim Picasso als Liinwand gschaffet hett. Also, jetz bitte ernschthaf. Wer weiss, was do inne passiert esch?

**Dirk:** (*sich den Kopf haltend*) Uh, ich cha der glaub höchstens säge, werum ich s nümme weiss! (*würgt*) Uh, ich muess glaub uf s WC! (*rennt rechts ab*)

**Annemarie:** Da... das esch kei schlächti Idee! (*rechts ab*)

**Olga:** Ich komm mit, Schwester! (*rechts ab*)

**HP:** Die Chicks chönd scho nie ellei uf s WC. Ned nur bim urinella... jetz gönds sogar scho z zweite, wenns münd go de **Ueli** rüefe!

**Ueli:** Hä? Wer rüeft mir?

**Annemarie:** **UUUELI!** (*kotzt laut*)

**Ueli:** Welle Idiot vo Drehbuechautor hett für mich de Name uusgwählt?!

**Otto:** Jo, und dir esch ned schlächt, HP?

**HP:** Neinei, Flotto. Esch scho verbii. Mir wirds... (*schnell rechts ab*)

**Otto:** (*ruft ihm nach*) ...schlächt?

### **3. Szene:**

Ueli, Otto

**Ueli:** Was die au alli händ...

**Otto:** Du mit dim sälber brönnte, ca. 95-prozentige Schnaps bisch aber au bsunders abghärtet!

**Ueli:** Ah jo, de Obschtler vom Ueli Senior. De Legände nor faart sogar en Traktor demit.

**Otto:** Verzell kein Seich.

**Ueli:** Das esch kein Seich. Und denn erscht no öppe en 80-er uf de Stross.

**Otto:** (*putzt den Tresen*) Jo säg au.

**Ueli:** (*setzt sich*) Moll. Anno 1959 esch das gsi. Min Grossvatter, de Ueli Senior, de esch dozmol i dem heisse und trochne Summer... weisch, es hett im ganze Monet Juli nur 5 Millimeter grägned gha, binere Durchschnittstemperatur vo 25.7 Grad...

**Otto:** Machs ned spannend.

**Ueli:** Do esch ihm, won er de Stich duruf gfaare esch de Moscht uusgange. Und weisch was hett er gmacht?... Genau. Er hett e Guttere Obschtler in Tank gleert!

**Otto:** Won er natürli per Zuefall debii gha hett.

**Ueli:** Hüt seit mer dem Alkoholismus. Dozmol esch es no es Mitteli gsi zum Läbe rette! Hmmm... die Gschicht macht mich grad durschtig!

**Otto:** Trink echli Milch. Esch glaub gschiider als Obschtler!

**Ueli:** **Milch?!?**

**Otto:** Tue doch ned so entsetzt. Esch nume en Tipp gsi.

**Ueli:** Nei, Milch! Ich muess doch no go d Chüeh mälche!

**Otto:** Wäge dene paar Minute wo d spoot bisch.

**Ueli:** Du weisch ned, wie die chönd hässig tue, wenn ich ned zur Ziit d Milch absuuge. *(rennt Mitte ab)*

**Otto:** Wieso, redets denn en Tag lang nümme mit dir. *(lacht)*

#### **4. Szene:**

Annemarie, Otto, Dirk, HP, Olga, Otto

**Otto:** *(Annemarie kommt von rechts)* Oha... wenn mer scho bim Thema Chüeh sind...

**Annemarie:** Charmant, der Herr! Und **er** froogt sich immer no, werum er so vill Erfolg bi de Fraue hett.

**Otto:** *(singt)* Entweder mer hett en oder ned, mer hett en oder ned... s goot bestimmt au ohni, doch mit ihm esch s Läbe schön!

**Annemarie:** Wenn sie emol würde in Spiegel luege, denn würde sie villedt gsee, dass es ihne ned nur a Aastand fehlt.

**Otto:** Apropos fehlt... im Fraue-WC hetts immer no kein Spiegel, oder?

**Annemarie:** *(perplex)* Nei, wieso? *(schaut ins Publikum)*

**Otto:** Ah, nur so. Ich glaub i gang au emol hindere. *(rechts ab)*

**Dirk:** *(von rechts)* Uh... i ha doch geschter gar ned so vill gsoffe wien ich jetzt usegloo han.

**Annemarie:** Wenn ich mich rächt erinnere, händ sie doch geschter uf em Tisch oben ohne zu YMCA tanzet. Und zwar eso: *(zeigt falsche Choreo AMYC)* Also A M Y C... das wird wohl scho mee als ein Prosecco gsi sii.

**Dirk:** Jo guet... ich ha halt bim Videoclip mee uf d Bodies vo de Sänger als uf ihri Arm gluegt. (*zeigt YMCA-Choreo*).

**HP:** (*von rechts*) Tja, wenn en rachte Body gsee wottsch, denn müesstisch mine gsee. Ich ha ned eifach es Sixpack, nei, i han es Tenpack! Ned sones Bierfassli wie du, du Suesswassermatros!

**Annemarie:** Jetz wo sie s saged... a sie erinnere i mich au! Sie händ au tanzet uf em Tisch. Au oben ohne. Und es Tenpack... naja, villecht eis us Buuchflasche.

**HP/Dirk:** (*unisono*) Was? Ich han... mit dem? Aaah! (*Dirk erfreut, HP entsetzt*)

**Olga:** (*von rechts*) Ach, unsere Dancer-Boys! Das weiss sogar ich noch!

**HP:** Okay okay, das weiss ich nümme. Und ich glaube, das esch au besser so. Aber eis frog ich mich: Wieso hämmer geschter denn eso d Sou use glo?

**Otto:** (*von rechts*) Jo das frog ich mich au scho die ganz Ziit. Weiss eine was das... (*zeigt Stapel nasser Hefte*) ...do im WC z sueche gha hett? (*schmeisst den Stapel in den Papierkorb*) Jetz hocke mer doch alli emol ane und uberlegged eus, was geschter passiert esch. Bitte! (*zeigt auf die Stühle, alle setzen sich hin und überlegen still*)

**Dirk:** Aha! (*wieder still*)

**Annemarie:** Klar! Oh, doch ned.

**HP:** Hmmm...

### 5. Szene:

Ueli, Otto, Annemarie, Olga, Dirk, HP

**Ueli:** (*stürmt zur Mitte herein*) Jetz weiss ich s wieder!

**Otto:** Was? Du weisch werum mir geschter so gfiiret händ?

**Ueli:** He? Nei, aber dass hüt d Magd hett müesse malche. Das händ mir am Friitig so abgmacht gha.

**Annemarie:** Ihri Worterguss interessiered momentan ned, mir sind am studiere.

**Olga:** Ja, Ruhe du Buur! Kurwa!

**Otto:** Hey hey, so redt den niemer mit mim Stammgascht, Frölein!

**Olga:** Wer bist denn du, dass du mir befehlst, du Otto?

**Otto:** Genau, de bin i!

**Olga:** He? Wer bischt? Niiicht so kompliziert am Morgen... besonders mit diese Sorgen! *(hält sich den Kopf)*

**Otto:** Ebe, Otto heiss i!

**Ueli:** Genau... so ganz nach em Motto de Otto spielt lieber Lotto als Toto!

**Otto:** *(reisst die Augen auf)* Was... was hesch jetz grad gseit?

**Ueli:** Ach nüüt Wichtigs, nur en chliine Scherz vowäge Toto, Lotto, Otto...

**Otto:** *(erfreut)* Aber genau das esch es! Ich ha doch geschter im Lotto gunne! Drum hämmer do eso... jo es bitzeli gfiiret. *(hält sich Kopf)*.

**Dirk:** Jo, jetz wo s seisch fallts mer au wieder ii!

**Annemarie:** Ach, jetz weiss ich au wieder, wieso de Otto geschter di ganz Ziit en Zettel abküssst hett. Und ich ha scho gmeint, er hegs eifach so sehr nötig!

## 6. Szene:

Annemarie, Otto, HP, Ueli, Olga, Dirk

**Otto:** *(kommt nach vorne, zentral)* Ha-ha! Ab jetz han i gar nüüt me nötig. Mit dem Zettel do... *(sucht im rechten Hosensack)* ...äh do... *(linker Hosensack)* ...wo zum... *(Brusttasche)* ...wo esch de huere... *(hintere Taschen)* ...das cha doch ned sii!

**HP:** Und, Flotto, was esch?

**Otto:** *(schockiert)* De... de... Lottozettel... er esch weg!

**Ueli:** Wo hesch en denn z letscht gsee?

**Otto:** Pff... z letscht han ich eh alles dopplet, wenn ned vierfach gsee! De Zettel chönnt überall sii...

**Olga:** Hmmm... überall? *(schaut sich in den Ausschnitt und zieht 10-er-Nötli heraus)* Ah, kurwa. So geizig.

**HP:** *(nimmt Olga das Nötli weg)* Das esch denn mini Provision, Schnittli.

**Dirk:** Also, Otto, ich hilf der scho sueche.



**Ueli:** Ich au.

**Annemarie:** Ich au... aber do muess scho öppis für de Finder use springe!  
(zu HP) Ich ha ghört, so 10% Finderlohn seigeds übliche!

**HP:** Also für 10% Finderlohn hilf ich doch au, Flotto. Das rechnet sich für dich!

**Olga:** Ich helfe auch. 10% von 10 Millionen... mit dene 100'000 Franken kann ich mir bei Victoria's Secret eine schöne Tanga kaufen!

**Otto:** Okay, also, abgemacht. De ehrliche Finder chunnt 10% über. (zu Olga) Sie sind jo mit 1% scho z friede.

**Olga:** Was bitte schön?

**Otto:** Mer esch halt ned uf jedem Gebiet in topform.

**Olga:** Ich nicht verstehen.

**Otto:** Ebe, wills det obe aafoot. (zeigt an Kopf, zu den andern) Was will ich scho mit so vill Gäld. Gäld ellei macht jo au ned glücklich. Aber gäll, mached mer denn kei z grossi Souerei do inne!

**Dirk:** Als ob das no möglich wär. (Ueli, Dirk und Annemarie links ab; Olga und HP rechts ab, aufgereggt, plaudernd)

**Otto:** Heieiei. Wo söll mer do nur aafange sueche? Das gseet jo do inne uus wie nach eme Wirbelsturm! (fasst sich an den Kopf) Uh, de gliich wo au i mim Chopf gwüetet hett! (sucht auf dem Tresen) Hmm... immerhin han i do bim Sueche echli mini Rueh!

## 7. Szene:

Rosi, Otto, HP, Olga

**Rosi:** (stürzt mit Koffer zur Tür herein, übertrieben lieb) Hoooooi Schatz!

**Otto:** (blickt nach oben, sarkastisch) Danke, Gott!

**Rosi:** Ou Otto... (küsst ihn auf die Wange) ...wie han ich dich vermisst. Ich be jo soo dumm gsi!

**Otto:** Mit Betonig uf gsi.

**Rosi:** Ähm, Otto... es tuet mir jo sooo leid, dass ich geschter so... abrupt gange be. Ich ha das doch ned eso gemeint gha!

**Otto:** Aha.

**Rosi:** Nei, wüerkli ned! Das esch e Affekthandlig gsi!

**Otto:** Wie s Gschleik mit em HP.

**Rosi:** De... da... das esch doch nüüt gsi! Nur min jugendliche Liechtsinn!

**Otto:** Mit über 50-i.

**Rosi:** Mer esch so jung wie mer sich fühl. *(spielt verführerisch mit ihrem Haar)* Und ich fühl mich grad seer jung! *(fasst Otto um die Hüften)*

**Otto:** Jo nei, die Berühriete hetts jo scho siit 10 Jahr nümme gäh. Ich ha de chalt Schauer wo mer debii de Rugge abelaufte jo scho fascht vergässe gha!

**Rosi:** *(lässt sich nicht davon abhalten, erotisch)* Ich cha no für vill meh Schauer sorgen!

**Otto:** Für Schauermärli, jo.

**Rosi:** Ach Otto, tue ned eso... jetz won i wieder do be, bin i do zum mit dir öise Läbesobig z gnüesse.

**Otto:** Lieber nur de Obig als de ganz Tag... und das machsch du jo gern do i dem Dräcksloch, mit all dene Assoziale, wie du so schön seisch.

**Rosi:** Ach, wer bruucht scho das Lokal, wenn mer so vill *(zittert und juchzt)* Gäld hett!

**Otto:** Aha, do liit de Hund begrabe.

**Rosi:** Aech, mir chönd ine Villa zieh, en Porsche chaufe und nume no i de edelschte Haute-Cuisine-Restaurants ässe, dene mit meh Michelin-Sterne als es do Ratte hett i de Chuchi.

**Otto:** *(genervt)* Da wär jo alles seer schön...

**Rosi:** Jedes Wuchenänd go wellnesse, uf Dubai und New York go shoppe...

**Otto:** Mhm...

**Rosi:** Und das alles dank dim Zetteli mit mim Geburtsdatum druf!

**Otto:** Jojo, das Zetteli. Chasch mer s grad hälfe sueche. Denn bisch au emol nützlich.

**Rosi:** Was hälfe sueche?

**Otto:** De Lottozettel. De esch irgendwo verschwunde. Irgendwo do inne... oder dusse, wer weiss.

**Rosi:** Du... du hesch es tatsächlich fertig brocht, 10 Millione z verlüüre? Ernschthaft?

**Otto:** Jo Rosi, es esch min Ernscht!

**Rosi:** Dich, du Joggeli, cha doch sowiso niemer ernscht näh mit dim eifache Gmüet.

**Otto:** Du chasch froh sii, han ich so es eifachs Gmüet. Suscht hett ich dich scho vor Johre abserviert. Ich sueche emol irgendwo, wo s Klima echli aagnähmer esch. S WC esch do sicher e gueti Wahl! *(HP und Olga rechts rein)* Nüüt? *(rechts ab)*

**HP:** Nüüt.

**Olga:** Njet.

### 8. Szene:

Rosi, HP, Olga, Annemarie

**Rosi:** So en stuure Esel. Und denn no eine, wo so vill *(zittert und juchzt)* Gäld verlüürt. Oh... hallo HP!

**HP:** Rosi, Baby! *(tätschelt ihren Hintern)* Dich han ich jo gar ned do erwartet. Ha gmeint mini Liebeskünscht händ dich so fescht a mis Näscht gfesslet!

**Rosi:** Chasch danke, wenn plötzli ellei verwachs. Und was hesch du... und sie do z sueche?

**Olga:** Wohl das gleiche wie du. *(fängt an, beim Tisch zu suchen)*

**HP:** Mir sind halt geschter nomel go Champagner hole für is Gschäft. *(fasst sich an den Kopf)*

**Rosi:** Do hesch die au müesse mitschleike?

**HP:** Natürli, öpper muess jo de Chämpis übere träge. Aber a vill meh chan ich mich nümme erinnere. Aber ich ha denn au no für öis e Fläsche Champagner uf d Siite gschellt! Und wenn mer die 10% Finderlohn abkassiere, denn gits no vill meh!

**Rosi:** *(verunsichert)* Oh, do... jo guet...

**HP:** Äh Baby, was söll denn das Köfferli do? Hesch no öppis vergässe do i dem Loch?

**Rosi:** Hä hä... (*schiebt Koffer verlegen mit dem Fuss weg*)

**HP:** Hesch doch scho alles bi mir hinde, z mindscht s Wichtigschte...

**Rosi:** Hä hä... (*schiebt Koffer verlegen weiter weg*)

**HP:** Oder... wottscht zum Otto zrugg chrüüche?

**Rosi:** (*verschämt*) Also ich...

**HP:** Du wettsch mich betrüüge? Das goot doch ned! Ich wo dir so vill büüte!

**Rosi:** (*entschlossen*) Du chasch mir aber kei (*zittert und juchzt*) 10 Millione büüte!

**HP:** Du weisch doch ned wie guet mis Gschäft lauft!

**Rosi:** Also 10 Millione wirsch mit dim violette Orang-Utan...

**HP:** ...Rote Schimpans!

**Rosi:** Wie au immer... 10 Millione wirsch mit dem au nie verdiene. Bsunders ned, wenn söttigi Kundschaft wie die Stammgäscht vom Otto hesch! Du machsch dich mit allem wichtiger als bisch und hesch, du Uufschniider.

**HP:** Das... das loon ich mir ned biete!

**Rosi:** Muesch au nümme.

**HP:** Ich wirde jetz de Zettel finde, und denn chasch gser wo du ane chunnsch! (*wütend nach links*)

**Annemarie:** (*von links*) Hallooo!

**HP:** (*beim Vorbeigehen, läuft fasst in sie rein*) Chumm gang mer usem Weg, du Trickfilmfigur! (*links ab*)

## 9. Szene:

Annemarie, Rosi, Olga

**Annemarie:** Was für en unghoblete... unhöfliche...

**Rosi:** ...Maa? (*sucht beim Tresen*)

**Annemarie:** Wenn mer dem so cha säge. Die Manne sind doch alli gliich!

**Rosi:** Jo, das chasch luut säge!

**Annemarie:** *(laut)* Die Manne sind doch alli gliich!! *(sucht auch beim Tresen, immer da, wo Rosi zuvor gesucht hat)*

**Rosi:** Genau. Nüt als unghobleti... Höhlebewohner. Bsunders wenn ich mir die Beiz do aaluege.

**Annemarie:** Und eus bruucheds denn, zum d Höhli putze und suuber z halte. Sie sälber werde vom Instinkt gfuehrt und findets umso luschtiger, wens umso animalischer wird!

**Rosi:** Jo du seisch es. Hetttsch d Freud vom Otto sölle gsee, won er do i dere Beiz de Mass-trink-Wettbewerb gunne hett!

**Annemarie:** Ned z vergässe de Rülpswettbewerb. Ich ha di ganz Nacht lang ned chönne schloofe, das esch so luut gsi. *(zu Olga)* Das hett no fascht de Lärm vo euem Etablissement übertroffe!

**Olga:** Da. Männer wollen nur das Eine.

**Rosi:** Du muesch das jo genau wüsse, bi dim Gwerb.

**Olga:** Gut, sie wollen immer nur das Eine, aber in verschiedene Ausführungen!

**Annemarie:** Komisch esch nur, dass sie das bi *(zu Olga)* ihne wänd, aber bi eus deheim denn nümme. A was das wohl liit...

**Rosi:** Sie holed sich halt de Appetit uswärts, sind aber z fuul zum deheim choche! Hejo, meischtens lohnt sich s jo deheim au ned. Und zwar ned für d Manne, sondern für öis Fraue!

**Annemarie:** Jo guet, wenn mer so en Choch wie de Otto deheim hett... Drum bin ich jo us Überzüügig single, damit ich mich deheim ned mit some Maa muess umeschlo. Und ihr gsend jo, wien ich ufblüehel!

**Olga:** Ja, wie ein ganzes Blumenbeet!

**Rosi:** Aber Annemarie, es goot jo ned nur um das Eini, sondern au um s andere, s Portemonnaie! Irgendwoher müend mir Fraue doch öises *(zittert und juchzt)* Gäld her ha, ohni en Finger chrumm z mache. Und das *(zittert und juchzt)* Gäld müend mer doch öisne Manne us de Tasche zieh!

**Olga:** So mach ich es auch. Euern Männern die Geld aus der Tasche ziehen!

**Annemarie:** Das Problem han ich ned. Nur tuen ich halt schaffe.

**Rosi:** Aber wo esch denn do de Reiz vom (*zittert und juchzt*) Gäld uusgäh, wenn mers selber verdient hett? Also mich würd das reue, mis eigete (*zittert und juchzt*) Gäld uusgäh!

**Annemarie:** So esch es halt, wenn mer ellei läbt. Mer muess sich sälber Gschänkli mache. Defür hett mer s andere Gschänk, namens Maa, ned!

### 10. Szene:

Dirk, Annemarie, Rosi, Olga

**Dirk:** (*von links*) Was für es Gschänk?

**Annemarie:** Ah, das betrifft sie ned. Es goot um Manne.

**Dirk:** Hei, und ob mich das betrifft! Ich be ganz Ohr!

**Rosi:** Mir finded, Manne cha mer nur bruuche wäge dem Ding i de Hose.

**Dirk:** Oh, do bin i ganz euere Meinig.

**Annemarie:** Sie meint s Portemonnaie.

**Dirk:** Ich doch au, ooni Moos nüüt los. Und, händ er scho öppis gfunde?

**Olga:** Nein. Tote Hose.

**Rosi:** Tote Hose, das chönnt doch öppis sii! Ich luege grad emol im Schloofzimmer bi de Chleider vom Otto wiiter! (*links ab*)

**Annemarie:** Also i würd ned emol für das ville Gäld i dem sinere Wösch go ume nuusche.

**Dirk:** Ich glaube au ned, dass ich das würd. Ihm sini Wösch esch jo leider sehr unästhetisch. Das würd mini Auge z fescht belaschte. Ich luege emol do. (*sucht vorne links beim TV*)

**Annemarie:** En Maa wo öppis vo Äschthetik verstoot? Gits denn das?

**Dirk:** Doch doch doch! Siit Johre scho Lehr ich vo de Grosse vo öisere Ziiit... vom Karl Lagerfeld, Harald Glööckler, Rudolf Moshhammer... ich han sogar fascht bim Moshhammer e Lehr aagfange! Ach... ich be so nöch dra gsi... die Chance chunnt nie meh!

**Olga:** Warum hat es nicht geklappt?

**Dirk:** Ich han kei Bewerbig gschriebe. (*Annemarie und Olga schütteln die Köpfe, Annemarie geht zu Olga nach rechts*) Ich bin doch allergisch gäge chliini wissi Hündli. Aber jo, ich ha denn do mini Schniiderlehr gmacht und be doch no Designer worde.

**Olga:** Ah ja?

**Dirk:** Ganzi 15 Semeschter lang han i denn no a de Uni Köln Mode studiert. Ich würd säge, ich bin en Experte. Kenned ihr d Boutique Poposo? Das esch mini!

**Annemarie:** Jo was, da chliine Lädeli ade .....-Strooss?

**Olga:** Die Reizwäschelädeli?

**Dirk:** Mhm! *(nickt)*

**Annemarie:** Oh wüerkli? Das müend sie emol zeige!

**Dirk:** Ich han en Prospekt debii. *(geht zum Tisch, legt den Prospekt hin und alle drei schauen ihn an)*

**Annemarie:** Boutique Dirk Poposo. Reizwäsche, Accessoires und Mikrowellen?

**Olga:** Das ist doch Ofen, wo man heiss machen kann alles.

**Dirk:** Alles ned grad. *(verschmitzt)* Aber ich has halt gärn echli warm und es lohnt sich ned immer grad d Heizig aazloh.

**Annemarie:** Do inne hett glaub jede en Tick.

**Olga:** Schau, Schminkzeug hat es auch!

**Annemarie:** So öppis bruuch ich fascht nie. Mit Bedacht schminke esch mini Devise.

**Olga:** *(ironisch)* Ja, man sieht es... und sehr dezent. *(alle drei tratschen leise weiter)*

## 11. Szene:

Ueli, Annemarie, Olga, Dirk

**Ueli:** *(von links, ein Tanga hängt ihm aus der Hose)* So... jetz han i s Schloofzimmer durchsuecht und nüüt gfunde. *(bemerkt Tanga und zeigt ihn, packt ihn in den Hosensack)* Ou, hähä, wo chunnt denn de plötzli her?! So, sueche mer emol do inne wiiter. Irgendwo muess de Zettel jo sii. Aaah! *(hebt erfreut einen Zettel auf)* Ach Mischt, das esch nur es Zetteli mit mine Getränkerächlige druf. *(packt ihn weg)*

**Annemarie:** Momol, do hetts sehr modischi Sache dinne! Sie händ ächt es Aug für Ästhetik! Das cha mer jo ned vo allne do inne behaupte!  
(*zeigt auf Ueli*)

**Ueli:** (*schnäuzt laut in sein Stofftaschentuch*)

**Olga:** Buah, der steckt das jetzt nicht in Tasche!

**Ueli:** (*steckt sich das Taschentuch in den Hosensack*)

**Olga:** Oh doch, er tut es.

**Annemarie:** Bah, das esch ächt unästhetisch. Oder was meined sie dezue, Herr Poposo? Wie esch ihri Analyse?

**Dirk:** Also fünd mer doch emol obe aa: De Huet goot jo scho emol gar ned. Wenn scho en Markehuet, denn eine vo Dolce und Cabbana. Aber ned... UFA!

**Ueli:** UFA chönd d Chüeh immerhin ässe. Dolce und Blablabla ned!

**Olga:** Und die Jacke?

**Dirk:** Zu farblos, zu billig. Das müesst us Läder sii oder no echli Pelz dra ha!

**Ueli:** Ich legg mi doch ned aa wie e Russin z St. Moritz!

**Dirk:** Defür hett er bi de Schueh en guete Gschmack. Stiefel! Nume... ich hett d Stiefel lieber us Lack statt us Gummi.

**Ueli:** Dir würds wohl gfallne, wenn ich mit High Heels würd in Stall goh, hä?

**Dirk:** Mm-jo... wens grad so erwähnsch... aber die do gönd gar ned!

**Ueli:** (*genervt*) Guet, wie du willsch. (*zieht die Stiefel aus, er trägt löchrige Socken*) Denn ziehn ich s halt ab!

**Annemarie:** Ui, sind sie empfindlich! (*riecht*) Uff... was esch denn das?

**Ueli:** Hm... wer esch do empfindlich?

**Olga:** Oh mein Gott... (*hustet*) was ist das?

**Dirk:** Die... (*hustet*) Söcke gseend aber au ned ästhetisch uus!

**Olga:** Und riechen auch nicht besonders.

**Ueli:** Es esch Fondue-Ziit.



**Annemarie:** (*rülpst*) Mir... stosst glaub nomol öppis uuf... ich... muess... uf s WC! (*schnell rechts ab*)

**Dirk/Olga:** (*unisono*) Mir chömed au! (*schnell rechts ab*)

**Ueli:** Heieiei, mer chönnt au meine, dene ihri Füess schmöcked nach Parfüm! (*riecht an seinen Füessen*) Ah, so schlimm esch das au ned. Uf de Chäs-Skala esch das öppe en Appezeller. Ned mild, aber au nonig rezent. Do fällt mer ii... letschti hett mer doch so en Sennechäser s Rezept vo de Chrüütersulz verrote. Wie esch es gsi... genau, die gheim Hauptzuetat esch...

## 12. Szene:

HP, Ueli

**HP:** (*von links*) ...Ueli, du alte Glüschtlertler!

**Ueli:** (*erschrickt*) Hey hey, ned so fräch, HP! So alt bin ich im Fall nonig!

**HP:** Im Gmüet ned, do hesch rächt.

**Ueli:** Was seisch?

**HP:** Haha, take it easy! Mache doch nur Gschpass. Ich würd doch ned min Stammhund vergraule.

**Ueli:** Hähä, ned so luut!

**HP:** Ah Ueli, esch doch keis Problem, i mim Etablissement z verchehre. Das esch schliesslich s beschte wiit und breit!

**Ueli:** Kei Kunscht, esch jo au s Einzige.

**HP:** Uebrigens, d Cindy hett denn au nach dir gfroogt!

**Ueli:** Ähm, die blond?

**HP:** Neeeee. Das esch d Nancy.

**Ueli:** Ah, die rothöörig?

**HP:** Das wär d Anastasia.

**Ueli:** Denn chas nume no die bruuni sii.

**HP:** Wieder falsch.

**Ueli:** Jetzt han ich s. Es esch die mit de Chrusle und em dicke Füdle?

**HP:** Nei, au ned dini Mueter.

**Ueli:** Ha ha. Sehr witzig. Welli denn?

**HP:** Wart... die do! (*zeigt sie Ueli auf dem Handy*)

**Ueli:** Ah, die... jo... esch e schöni!

**HP:** Ebe, sie meint, du söttsch wieder emol cho go (*Gänsefüsschen*) ine luege. Ähm, aber dasmol söttsch zerscht d Füess wäsche.

**Ueli:** (*zieht die Stiefel wieder an*) Hehehe.

**HP:** (*geht zum Tresen*) Hesch do scho gsuecht?

**Ueli:** Nei, do bin i nonig dezue cho.

**HP:** (*findet und zeigt einen Zettel*) Ha-ha! Oh... es esch nur e Rächinig für mich. (*packt sie weg*)

**Ueli:** (*geht zum Tresen*) Jo heinomol, do hetts jo en riese Stapel! (*nimmt ihn hervor*) Ou ou... da sind jo all mini Rächnige. Ich glaube, die loon ich lieber emol verschwinde, wenn ich scho emol dezue chume. (*packt den Stapel unter die Jacke*)

**HP:** Apropos Rächnige: Du hesch doch au bi mir no so einiges offe, ned? Wird emol Ziit, dass zahlsch, Ueli!

**Ueli:** Jo wart bitte no es bitzeli, ich ha bald wieder flüssigs! Ich verchaufe nächscht Wuche es Chälbli!

**HP/Ueli:** (*singen*) De Ueli hett es Chalb verchauft, de Ueli wott, dass öppis lauft... jassadu!

**HP:** Hm, emol luege, wie wiit dass das denn langet!

**Ueli:** Und suscht han ich villedt scho bald 1 Million!

**HP:** Falls ich de Lottozettel ned zerscht finde!

### **13. Szene:**

Ueli, HP, Dirk, Rosi, Annemarie, Olga, Otto

**Dirk:** (*von rechts*) Oder ich!

**Rosi:** (*von links*) Oder ich!

**Annemarie:** (*von rechts*) Oder ich!

**Olga:** *(von rechts)* Oder ich!

**Otto:** *(nach einer kurzen Pause von rechts)* Oh, sind er immer no de Zettel am sueche? *(schaut auf die Uhr)* Finded ihr ned, dass es langsam echli lang goot? Ich glaube mer händ öis e Pause verdient!

## VORHANG

### 3. Akt

Der Vorhang geht auf. Die Bühne ist leer. Der Lottoschein fällt von der Decke herunter. Sobald er auf dem Boden liegt, gibt es eine kurze Pause, bevor Annemarie reinkommt.

#### 1. Szene:

Annemarie, Rosi

**Annemarie:** *(von rechts)* Hallooo? Öpper ume? Dänk ned, hä... so, jetz han i drüümol s gliiche WC durchsuecht und ned das gfunde, won i gsuecht han. Nur Schiissdräck... im wahrschte Sinn vom Wort! Und wie söll mer au i dere Sauerei öppis finde? *(sucht den Boden ab)* Es Glas... en Bierdeckel... es Heft... en Lottozettel... es Pack Chips... Hä? Wart emol... es Glas, en Bierdeckel, es Heft und en Lottozettel? *(geht zum Zettel hin und hebt ihn auf)* ...Schweizer Zahlenlotto... ich... ich ha de Lottozettel! Ich han en gfunde! *(tanzt euphorisch im Kreis herum und singt)* Ich - han - en - gfunde! Ich - han - en - gfunde!

**Rosi:** *(von links, bleibt stehen und beobachtet Annemarie)*

**Annemarie:** *(singt)* Ich - han - en - gfunde!

**Rosi:** Annemarie! *(Annemarie tanzt und singt weiter. Rosi laut)* **Annemarie!** *(Annemarie stoppt und starrt Rosi an)* Du... du hesch en gfunde? De Zettel wo *(zittert und juchzt)* 10 Millione wärt esch?

**Annemarie:** Äh... jo...

**Rosi:** (*gierig*) Zeig... zeig mer en! Ich will... en aaluege!

**Annemarie:** (*hält den Zettel fest*) Mer luegt aber nur mit de Auge!

**Rosi:** Oh... so schön... so... wärtvoll...

**Annemarie:** Oh jo... de gib ich em Otto und hol mer mini 10% Finderlohn!

**Rosi:** 10%... das esch doch z wenig...

**Annemarie:** Also, wenn du bim Otto bliibsch, hesch jo no die andere 90%!

**Rosi:** Wenn das Wörtlein wenn nicht wär, wär ich schon längschtens Millionär! Meinsch du würkli, er würd mir öppis devo abgäh?

**Annemarie:** Villecht, wenn ihn lieb frogsch? Ich ha mer mini Million uf jede Fall verdient! Nach so langem sueche i dem dräckige Schpunte do!

**Rosi:** Du weisch aber, dass du min Maa willsch uusnäh?

**Annemarie:** Äh jo, aber...

**Rosi:** (*unterbricht Annemarie, bestimmt*) ...das esch min Job! Und usserdem hesch du vor ned so langer Ziit gseit gha, dass du s Gäld lieber sälber verdiensch und kein Maa uusnimmsch!

**Annemarie:** Jo... aber das esch doch so vill... Gäld... und... ich will doch es neus Autöoli... und du hesch ihn jo eh verloo! Sälber gschuld!

**Rosi:** Solang mer no verhürotet sind, esch sini Waar automatisch au mini Waar! Und er hett de Zettel jo kauft, won er mich nonig usegrüehrt gha hett!

**Annemarie:** Jo klar. Er dich...

**Rosi:** Aber er esch immer no min Maa und es esch sie s (*zittert und juchzt*) Gäld. Do han ich doch au es Aarächt druf, oder ned?

**Annemarie:** Jo... dänk scho...

**Rosi:** Nach allem won ich weg ihm ha müesse duremache!

**Annemarie:** Dure gmacht hesch jo vor allem d Nächt... mit andere Manne!

**Rosi:** Jo scho, aber nur will er mich so enttäuscht und z wenig beachtet hett. Annemarie... du muesch mi doch es bitzeli understütze... als mini bescht Fründin und Tratschtante!

**Annemarie:** Jo wenn so chunnsch... aber i chönnt doch au echli bruuche!